

Jahresbericht 2016

**der Deutschen Multiple
Sklerose Gesellschaft
Landesverband Hamburg e.V.**

Unsere Angebote / Unsere Schwerpunkte / Unsere Finanzen



dmsg

■ Deutsche
■ Multiple Sklerose
■ Gesellschaft
■ Landesverband

Hamburg e.V.

Inhalt

Editorial	3
Organisationsstruktur	4
Kennzahlen der DMSG Hamburg 2016	4
Service und Beratung	5
Informationsangebot	9
Seminare und Workshops	10
Sport und Freizeit	12
Benefizaktionen	15
Finanzbericht 2016	16
Gewinn- und Verlustrechnung	16
Spenden Sie für ein selbstbestimmtes Leben mit MS	18
Was ist MS	19
Unsere Förderer	19

IMPRESSUM

Herausgeber Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Landesverband Hamburg e.V.
Eppendorfer Weg 154 - 156, 20253 Hamburg, Tel 040 - 422 44 33, Fax 040 - 422 44 40
www.dmsg-hamburg.de, info@dmsg-hamburg.de | **Redaktion** Stefanie Bethge, Andrea Holz,
Dr. Ludwig Linder | **Gestaltung** Susanne Adamek, Hamburg | **Bildnachweis** Titel:
Stefanie Bethge, Reimar Beckert, Thorsten Beckedorf; S.3: Mauricio Bustamente;
S.5: Heike Günther; S.6 (1), S.7, S.10, S.14 (3), S.15 (2): Stefanie Bethge; S.12: Reimar Beckert;
S.13: Haus Rheinsberg (1), Susanne Holzweiß (3); sonstige: DMSG Hamburg und privat
Erscheinungsweise Jährlich | **Druck** Druckzentrum Neumünster

Editorial

Liebe Freunde und Förderer der DMSG Hamburg, liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

die DMSG Hamburg, wie wir unseren Landesverband kurz nennen, hat auch in 2016 den mit seiner Gründung vor nunmehr 35 Jahren übernommenen Auftrag erfüllt: Fast 1.700 Mitglieder, die meisten davon MS-betroffen, vertrauen weiter auf unsere 9 zuverlässigen hauptamtlichen Mitarbeiter, auf die fast 100 ihnen zugewandten ehrenamtlichen Unterstützer, auf unseren einsatzkräftigen und freundlichen Fahrdienst und auf unsere rund 30 Selbsthilfegruppen.

Dass unser Verband auch 2016 wieder fast 1.500 Mal Mitgliedern beratend zur Seite stehen durfte, dass die Zugriffe auf unsere Website in 2016 erstmals die Millionengrenze überschritten haben, dass wir dabei sind, einen neuen Zugang gerade zu den jungen (Neu-)Betroffenen zu finden, dass wir neue Aktivitäten angepackt haben und dass wir dennoch wieder unser „Regelprogramm“ anbieten konnten, auf das unsere MS-betroffenen Mitglieder seit Jahren vertrauen und auch weiter vertrauen dürfen, das ist die eigentliche Botschaft dieses Jahresberichts. Lesen Sie darin im Detail nach, was unseren Verband in 2016 bewegt und was ihn bestimmt hat.

Sie finden dort (wieder) ein Kaleidoskop von Aktivitäten, wie man es einer so kleinen Mannschaft kaum zutraut. Wem verdanken wir das alles? Vor allem eben diesem engagierten, zuverlässigen und fachkundigen Team am Eppendorfer Weg, das auch schwierige Monate solidarisch gemeistert hat. Mit viel Zuwendung und gelegentlich auch mit Humor. Den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern, den Leitern der Selbsthilfegruppen, dem Ärztlichen Beirat und den vielen, die im Stillen zu unserer Arbeit beitragen. Und dann in besonderem Maße den zahlreichen Spendern, Sponsoren, Einrichtungen, Unternehmen und Stiftungen sowie unserem Förderkreis, die alle zusammen die finanziellen Mittel für unsere vielfältigen Aktivitäten auch in 2016 bereitgestellt haben. Ohne sie gäbe es hier nichts zu berichten. So einfach ist das. Deshalb danken wir diesem großen Unterstützerkreis auch an dieser Stelle sehr und hoffen, dass uns alle, die uns mit großen und kleinen Beträgen großherzig geholfen haben, auch im laufenden Jahr und darüber hinaus gewogen, für uns also im wahrsten Sinne des Wortes „eine sichere Bank“ bleiben.

An dieser Stelle sei auch noch einmal den Herren Dr. Dierk Mattik und Uwe Bär besonders gedankt, die sich bei der Mitgliederversammlung im Frühjahr 2016 aus ihren Vorstandsämtern verabschiedet haben. Beiden schulden wir viel für ihr jahrelanges Engagement!

Und nun: Ihnen allen viel Spaß beim Lesen! Für Anregungen und Fragen sind wir beide immer für Sie zu sprechen. Mit allen guten Wünschen

Ihr

Dr. Ludwig Linder, Vorsitzender

Ihre

Andrea Holz M.A., Geschäftsführerin



Organisationsstruktur



Kennzahlen der DMSG Hamburg 2016

Mitglieder: 1.660	Ehrenamtliche: 94	Seminare und
Beratungsstellen: 1	Beratungen: 1.465	Fachvorträge: 10
Selbsthilfegruppen: 27	Internetzugriffe: 1.166.724	Veranstaltungen: 6
Hauptamtliche Mitarbeiter: 9	Veröffentlichungen	Freizeiten und Ausflüge: 5
umgerechnet in Vollzeitstellen: 5	in Print- und	Fahrzeuge: 2
Bundesfreiwillige: 1	Onlinemedien: 25	Kilometerleistung: 25.380

Service und Beratung

Fachwissen und Einfühlungsvermögen für Menschen mit MS: Unser Beratungsteam

Unsere drei Sozialpädagogen haben 2016 insgesamt 1.465 Beratungsgespräche geführt. Diese Zahl setzt sich aus 715 Anrufen während der wöchentlich vier telefonischen Sprechzeiten, 700 Beratungen per E-Mail und 50 persönlichen Gesprächen in der Geschäftsstelle bzw. bei Hausbesuchen zusammen. **Die Themenschwerpunkte der Beratungen sind sehr vielfältig: Einstufung in die Pflegeversicherung, Hilfestellung bei Anträgen und Widersprüche bei der Kranken- und Pflegekasse stehen häufig im Mittelpunkt.** Auch die psychosoziale Beratungsarbeit im Zuge der Krankheitsbewältigung hat in den meisten Fällen eine zentrale Bedeutung. Um auch bei aufwendigerem Unterstützungsbedarf eine Lösung zu finden, arbeiten wir mit verschiedenen Institutionen wie Verbänden (Sozialverband VDK, Hamburger Landesarbeitsgemeinschaft für behinderte Menschen, Der Paritätische), Hamburger Behörden (z.B. Sozial-, Integrations- und Versorgungsamt), Freiwilligenbörsen, Trägern der Behindertenhilfe und dem Beratungszentrum für technische Hilfsmittel und Wohnraumanpassung (Barrierefrei Leben e.V.) zusammen. Anfragen zu medizinischen Themen werden an den Ärztlichen Beirat der DMSG Hamburg weitergeleitet.

Unser Beratungsteam 2016 – kompetent und empathisch an der Seite der MS-Betroffenen. Von links nach rechts: Johannes Wiggers, Kerstin Knapwerth, Tabea Fiebig (in Elternzeit), Tanja Hoehl (Elternzeitvertretung)



Das sozialpädagogische Team besucht zweimal im Jahr eine Fortbildung des DMSG Bundesverbandes. Damit wird sichergestellt, dass die Berater in den wichtigsten Bereichen immer über einen aktuellen Kenntnisstand verfügen.

Jobcoaching

Aus der Beratungspraxis ist bekannt, dass viele junge und neu an Multipler Sklerose Erkrankte nur unzureichend über die Unterstützungsmöglichkeiten hinsichtlich des Erhalts ihrer Arbeitsfähigkeit bzw. ihres Arbeitsplatzes informiert sind. **Zwei unserer sozialpädagogischen Berater haben 2013 eine Weiterbildung zum „Job-Coach“ absolviert, die es ihnen ermöglicht, MS-Betroffene bei Fragen und Entscheidungen rund um den Beruf sachkundig und unbürokratisch zu begleiten und zu unterstützen.** Die Betonung liegt dabei auf dem Aspekt „Hilfe zur Selbsthilfe“: Die Berater stellen den Betroffenen ihr Expertenwissen zur Verfügung und unterstützen sie bei einer selbstsicheren, eigenständigen Entscheidungsfindung.

Das Jobcoaching wurde 2016 von 14 Mitgliedern in Anspruch genommen.

Service und Beratung

Telefonsprechstunde „Betroffene beraten Betroffene“

Zusätzlich zu den hauptamtlichen Sozialpädagogen sind auch MS-Betroffene in der telefonischen Beratung tätig. 2016 waren Silke Bathke und Helmut Neubacher jeden Freitag Ansprechpartner für die Fragen und Anliegen der Mitglieder. **Probleme und Sachverhalte werden auf Augenhöhe besprochen, da die Berater selbst erkrankt sind.** Dabei können sie auch bei sensiblen Themen auf ihren persönlichen Erfahrungsschatz zurückgreifen. Der positive Umgang der Berater mit der eigenen MS kann den Anrufern zusätzlich bei der Krankheitsbewältigung helfen. Die Telefonsprechstunde wurde in diesem Jahr 237 Mal in Anspruch genommen.



Silke Bathke und
Helmut Neubacher beraten
Betroffene am Telefon

Arbeitsrechtliche Beratung

Minou Hansen
beantwortet
arbeitsrechtliche
Fragen



Einmal im Monat bietet unser Vorstandsmitglied Rechtsanwältin Minou Hansen eine telefonische Sprechstunde zu arbeitsrechtlichen Themen an. Am häufigsten geht es dabei um die Frage, ob und wann jemand eine chronische Erkrankung oder Behinderung im Vorstellungsgespräch offenlegen muss und welche Konsequenzen eine Schwerbehinderung im Arbeitsverhältnis nach sich ziehen kann. Dieses Angebot wurde 2016 von 20 Mitgliedern genutzt.

Unser Fahrdienst mit Bundesfreiwilligen

Unser Fahrdienst ist für viele unserer Mitglieder ein besonders wichtiges Angebot. Er kommt denjenigen Betroffenen zugute, die nicht mehr eigenständig mobil sind. Wir verfügen über zwei Fahrzeuge mit Rampe, mit denen jeweils eine Person im Rollstuhl befördert werden kann. **Die Bundesfreiwilligen bringen unsere Mitglieder zum Beispiel zu ihrer Selbsthilfegruppe oder zum Einkaufen, fahren sie für einen Nachmittag an die Alster oder Elbe, in den Tierpark, ins Theater oder zu Freunden und Verwandten.** Neben dem Fahrdienst übernehmen unsere Bundesfreiwilligen auch andere Tätigkeiten: Manchmal benötigen Mitglieder Hilfe beim Einkaufen, Aufräumen oder bei kleinen Reparaturen. Oder jemand hat einfach nur Lust auf einen Spaziergang oder eine Partie Schach. Auch in der Dienststelle gibt es hin und wieder etwas zu tun, sowohl im handwerklichen als auch im Bürobereich.

Zum Team des Fahrdienstes gehört außerdem Hartmut Dignas, den wir dank der Unterstützung des Förderkreises der DMSG in Hamburg e.V. im Anschluss an seinen Bundesfreiwilligendienst 2014 als Mitarbeiter in Teilzeit übernehmen konnten.

2016 hat unser Fahrdienst 483 Fahrten für unsere Mitglieder durchgeführt und dabei insgesamt 25.380 Kilometer zurückgelegt.



Unsere Bundesfreiwilligen helfen – als Fahrdienst, beim Einkaufen und Aufräumen oder als Begleitung in der Freizeit. Der Fahrdienst wird u. a. von der Oscar und Ilse Vidal-Stiftung unterstützt.

Der Besuchsdienst: Kontaktbrücke zur Außenwelt

Ein kleiner Kreis von 16 Ehrenamtlichen schenkt seine Zeit regelmäßig 16 DMSG-Mitgliedern, die in ihrer Mobilität sehr eingeschränkt sind und nur schwer am gesellschaftlichen und kulturellen Leben teilnehmen können. Mit viel Einfühlungsvermögen, Geduld und Offenheit stellen sie sich auf die Bedürfnisse der Betroffenen ein: Neben einem offenen Ohr für Sorgen und Nöte wird auch der Wunsch nach Begleitung zu Freizeitaktivitäten erfüllt, etwas vorgelesen oder gespielt. Der Besuchsdienst ist von hohem Wert für diese Menschen, er ist oft die einzige Kontaktbrücke zur Außenwelt.

Offener Treff für junge Menschen mit MS

Einmal im Monat bieten wir einen offenen Treff für junge Menschen mit MS an. In lockerer Atmosphäre können junge Betroffene ihre Scheu vor einem ersten Kontakt mit der DMSG überwinden und sich untereinander austauschen. Der offene Treff ist kostenfrei und kann ohne vorherige Anmeldung besucht werden. Außerdem dürfen Freunde, Partner oder Angehörige mitgebracht werden. Im Vordergrund steht der Austausch von Erfahrungen und Gedanken der Betroffenen, unter anderem zu diesen und ähnlichen Themen: **Wie gehe ich mit der MS um? Wie kann ich mich gegenüber Angehörigen, Freunden oder dem Arbeitgeber verhalten, wenn es wegen der Erkrankung zu Schwierigkeiten oder Konflikten kommt? Weitere Themen können sein: Aktuelle Therapien, Krankheitsverläufe der MS, Familienplanung, Ernährung und Sport.** Aufgrund der guten Erfahrungen in anderen Landesverbänden mit einem ähnlichen Angebot und auf Anregung verschiedener Teilnehmer haben wir im Laufe des Jahres 2016 den offenen Treff in ein Lokal verlegt und sind damit bisher auf gute Resonanz gestoßen. Für Fragen und zur moderierenden Begleitung sind eine ehrenamtliche Mitarbeiterin und einer der Sozialpädagogen der DMSG Hamburg anwesend. 2016 haben 36 junge Menschen mit MS den offenen Treff besucht.

Service und Beratung

Ehrenamtliche bei der DMSG

Neben den Betroffenen in der Telefonberatung und dem Besuchsdienst setzen sich noch viele andere Menschen ehrenamtlich für die DMSG Hamburg ein. **Zum Beispiel betreuen sie unsere Info-Stände bei Veranstaltungen wie dem Hamburger MS Forum und der Freiwilligenbörse Aktivoli, helfen als Begleitung bei unseren Mai- und Heimausfahrten und sorgen dafür, dass sich die Gäste bei unseren Adventsfeiern rundum wohl fühlen.** Auch unser Vorstand ist ausschließlich ehrenamtlich tätig. 2016 wurden wir von 94 Ehrenamtlichen unterstützt.

Psychologische Beratungsstelle

Die Psychologische Beratungsstelle bietet unbürokratische und kurzfristige Unterstützung für Betroffene und Angehörige in Krisensituationen, zum Beispiel direkt nach der Diagnose. In bis zu drei kostenlosen Gesprächen mit Diplom-Psychologen können akute Belastungen und Probleme zum Thema gemacht werden. Dabei kann auch der Bedarf an weiterführender psychologischer Behandlung abgeklärt werden. Die Sitzungen finden in den Räumen der MS-Ambulanz in der Uniklinik Eppendorf statt, die Terminvereinbarung läuft über unsere Geschäftsstelle. 2016 konnten 51 Personen bei insgesamt 78 Terminen von diesem Angebot Gebrauch machen. Die Beratungsstelle wird von der DMSG Hamburg sowie durch zweckgebundene Spenden finanziert.

Peer Counseling: Betroffene für Betroffene

Peer Counseling bedeutet, dass Betroffene von „gleich zu gleich“ beraten werden, also von Menschen mit derselben Erkrankung. Unsere Peer Counseler gehen davon aus, dass jede von MS betroffene Person im Laufe der Zeit ihren eigenen Weg finden kann, mit der Erkrankung und den vielen damit verbundenen Themen und Fragestellungen so gut wie möglich umzugehen. Der Austausch mit anderen Betroffenen kann dabei sehr hilfreich sein. Im Gespräch bringen die Peer Counseler ihre persönlichen Kenntnisse und Erfahrungen ein. Dazu gehören außer dem langjährigen Umgang mit der eigenen Erkrankung und Erfahrungen als Mitglied einer DMSG-Selbsthilfegruppe auch Schulungen zu dieser Art von Beratung. Das Peer Counseling findet jeden dritten Dienstag im Monat in den Räumen der MS-Ambulanz in der Uniklinik Eppendorf statt. 2016 haben fünf Peer Counseler 12 Menschen beraten.

Selbsthilfegruppen

Unter dem Dach der DMSG Hamburg sind 27 Selbsthilfegruppen organisiert. Je nach Ausrichtung bieten sie fachlichen Austausch, freundschaftliche Unterstützung, Geselligkeit oder gemeinsame Freizeitaktivitäten. Die Gruppen sind über das gesamte Hamburger Stadtgebiet und das Umland verteilt. Außerdem richten sich mehrere Gruppen speziell an jüngere Menschen mit MS. Bei Bedarf unterstützen wir unsere Mitglieder bei der Gründung einer neuen Selbsthilfegruppe.

Informationsangebot

Mitgliederzeitschrift

Viermal im Jahr erscheint unsere Mitgliederzeitschrift GEMEINSAM. Sie informiert nicht nur über DMSG-interne Neuigkeiten und Angebote, sondern greift auch Themen auf, die gerade aktuell sind oder die in den Beratungsgesprächen der Sozialpädagogen besonders oft angesprochen werden. 2016 waren dies etwa Sport, Beruf und Arbeitsplatz sowie das zweite Pflegestärkungsgesetz. Artikel von Fachleuten und MS-Betroffenen werden gleichberechtigt veröffentlicht. **Die Zeitschrift versteht sich auch als Sprachrohr für die Mitglieder, die hier unter anderem von den verschiedenen DMSG-Veranstaltungen und Seminaren berichten oder ihre Reiseerfahrungen und Alltagserlebnisse mit den Lesern teilen.**



Auf der erweiterten Vorstandssitzung des DMSG Bundesverbandes am 10. Juni 2016 wurde beschlossen, dass alle Landesverbände zukünftig das sogenannte „Aktionslogo“ des Bundesverbandes verwenden. Das Aktionslogo wurde in den vergangenen Jahren parallel zum herkömmlichen Logo eingesetzt, zum Beispiel auf dem Titelblatt der aktiv!, der Mitgliederzeitschrift des DMSG-Bundesverbandes. Grundsätzlich soll damit ein höherer Wiedererkennungswert der DMSG und ihrer Publikationen erreicht werden. Wir werden das neue Logo ab 2017 schrittweise einführen und das Design unserer Materialien daran anpassen, wie Sie es zum Beispiel schon an diesem Jahresbericht sehen können. Die Gemeinsam erscheint seit der ersten Ausgabe 2017 in einem an die Farbe und Form des Logos angepassten Layout.

Die DMSG Hamburg im Internet

Auf unserer Homepage finden unsere Mitglieder und alle Interessierten aktuelle Meldungen und Hintergrundinformationen rund um MS und die DMSG in Hamburg. Auf der Startseite machen wir auf Seminare und Veranstaltungen aufmerksam und veröffentlichen DMSG-interne sowie andere relevante Neuigkeiten. Die Besucher können sich über unsere Arbeit, unsere Angebote und unsere Selbsthilfegruppen informieren, sie finden Wissenswertes über das Ehrenamt bei der DMSG in Hamburg und es gibt die Möglichkeit, über ein Formular online zu spenden. Außerdem können unsere Mitgliederzeitschrift GEMEINSAM und unser Seminarplan heruntergeladen werden. Unsere Homepage verzeichnete 2016 1.166.724 Seitenaufrufe.

Die DMSG Hamburg ist seit 2014 bei Facebook vertreten. Wir nutzen diesen Kanal, um Informationen zu verbreiten, die den Rahmen unserer Website sprengen würden. Zum Beispiel für Beiträge mit vielen Fotos oder für Neuigkeiten, die nur indirekt mit der DMSG zu tun haben, aber dennoch relevant für Menschen mit MS sein können. Die Plattform hat sich auch bewährt, um verstärkt auf aktuelle Veranstaltungen und Seminare aufmerksam zu machen. Ende 2016 verzeichnete die Seite „Gefällt mir“-Angaben von 260 Personen.

Seminare und Workshops

15. Hamburger Multiple Sklerose Forum: Unsere große Patientenveranstaltung

Rund 100 Gäste haben das 15. Hamburger Multiple Sklerose Forum Ende Mai 2016 im Albertinen-Haus besucht. **Die Vorträge und Diskussionen drehten sich rund um die Themen Schwangerschaft und MS, den Einfluss von Sport und Physiotherapie auf Verlauf und Auswirkungen der MS, die Chancen und Möglichkeiten für eine erfüllte Sexualität bei körperlichen Einschränkungen und die Erfahrungen mit den neuesten MS-Medikamenten.** Das Jubiläums-Forum war dieses Jahr dem Welt MS Tag gewidmet, unter dem Motto „Selbstbestimmt leben mit MS – auch durch den Zugang zu unabhängigen Informationen“. Die Veranstaltung wurde ausschließlich durch Spenden und Stiftungszuwendungen finanziert.

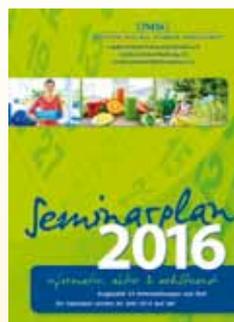


Seminare: Information, Entspannung und Sport

Unser Seminarplan umfasste 2016 17 Seminare, Workshops und Freizeiten. Diese wurden unter anderem dank der finanziellen Unterstützung durch den Förderkreis der DMSG in Hamburg e.V. und die Oscar und Ilse Vidal-Stiftung ermöglicht. **Zu den Seminarinhalten zählten unter anderem der Umgang mit Ängsten, Yoga, Segeln und Kinaesthetics für Angehörige.** Außerdem haben wir ein von Psychologen angeleitetes Seminar für Neubetroffene und einen Kurzurlaub für Schwerbetroffene und ihre Angehörigen im barrierefreien Hotel „Haus Rheinsberg“ am

Grienericksee angeboten. An diesen Angeboten nahmen insgesamt 184 Mitglieder teil.

Die Seminarangebote werden in einem gemeinsamen Seminarplan mit Niedersachsen und Schleswig-Holstein veröffentlicht und stehen DMSG-Mitgliedern aus allen Bundesländern offen.



Hippotherapie

Jedes Jahr bietet unser Landesverband seinen Mitgliedern die Teilnahme am therapeutischen Reiten an. 2016 konnten 28 Personen dank der finanziellen Unterstützung der Collette-Hecht-Stiftung an der Hippotherapie teilnehmen. **Bei dieser Form der Krankengymnastik auf neurophysiologischer Basis werden Bewegungsimpulse vom Pferd auf das Becken des Menschen übertragen.** Diesen heilenden Effekt können sich auch von MS betroffene Menschen zu Nutze machen. Durch die gangtypische Vorwärtsbewegung des Pferdes werden die Rumpfstabilität, die Koordination und das Gleichgewicht der Reiter geschult. Ebenso wird von einer Verminderung der Spastizität berichtet.



Neuroimmunologie-Workshop

Der Ärztliche Beirat der DMSG Hamburg initiierte 2016 zum 17. Mal den Neuroimmunologie-Workshop, **eine Fortbildungsveranstaltung für an MS-Forschung interessierte Mediziner.** Das Symposium fand am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf statt und dies zum dritten Mal in Kooperation mit der DMSG Schleswig-Holstein. Der Schwerpunkt lag auf dem Risikomanagement in der MS-Therapie mit der PML (Progressiven Multifokalen Leukencephalopathie, eine Virusinfektion des Gehirns) als Schlüsselthema. Den Zuhörern wurden aktuelle Informationen und Daten zum Monitoring unter den MS-Therapeutika und zu schwereren Komplikationen vermittelt. Die Ärztekammer Hamburg hat diese Veranstaltung anerkannt und mit fünf Fortbildungspunkten bewertet. Für die Vorbereitung danken wir dem Ärztlichen Beirat der DMSG Hamburg unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Christoph Heesen.



Sportorientierte Kompaktschulung für Menschen mit MS

2016 hat die DMSG Hamburg gemeinsam mit sechs weiteren Landesverbänden eine „Sportorientierte Kompaktschulung für Menschen mit MS“ angeboten. **Neben dem praktischen Training sollten die Teilnehmer durch die Schulung auch in die Lage versetzt werden, selbstbestimmt über sportliche Aktivitäten zu entscheiden, diese eigenständig zu gestalten und durchzuführen.** In Hamburg haben 5 Menschen mit MS zusammen mit 2 Begleitpersonen an der Schulung teilgenommen. Die „Sportorientierte Kompaktschulung für Menschen mit MS“ wurde im Rahmen der Ausschreibung „mitMission“ von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung gefördert.

Sport und Freizeit

Kurzurlaub für Schwerbetroffene und Angehörige

Mit Mitteln aus der NDR Benefizaktion „Hand in Hand für Norddeutschland“ konnten wir im Mai 2016 erstmals einen **Erholungsurlaub für besonders schwer an MS erkrankte, pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen** im barrierefreien Hotel „Haus Rheinsberg“ am Grienericksee anbieten. Zur Entlastung der Angehörigen wurde die Pflege von den Sozialstationen vor Ort übernommen. Freizeitangebote wie z.B. eine Bootstour, eine Kutschfahrt, eine Schlossparkführung und ein Entspannungsseminar konnten gemeinsam mit den Angehörigen oder auch allein wahrgenommen werden.

11 Mitglieder mit MS und 10 Angehörige konnten sich während dieses Kurzurlaubs von ihrem anstrengenden Alltag erholen.

Stimmen von den Teilnehmern:

„Das Hotel war einfach herrlich. Die Mitarbeiter gaben sich große Mühe und meine Tochter war glücklich und überwältigt von den vielen Möglichkeiten, die ihr auch mit Rollstuhl offenstanden.“ (Petra und Tina T.)

„Wenn man das alles nochmal Revue passieren lässt, könnte man gleich wieder die Koffer packen und nochmal hinfahren.“ (Regina H.)

Segelfreizeit

18 segelbegeisterte Mitglieder haben im Sommer 2016 an einem Törn durch die dänische Südsee teilgenommen. Dies war die 18. Segelfreizeit, die der Verein Mignon Segelschiffahrt e.V. für die DMSG Hamburg durchgeführt hat. Die Teilnehmer verbringen gemeinsam eine Woche auf dem Traditionssegelschiff „Fortuna“. Jeder packt im Rahmen seiner Möglichkeiten mit an, es wird zusammen gekocht und gegessen und bei Landgängen können die dänischen Küsten- und Inselstädte erkundet werden.

Bei diesem Abenteuer stehen die Gemeinschaft, Lebensfreude und die Erfahrung der eigenen, trotz der MS vorhandenen Möglichkeiten im Mittelpunkt. Je nach Wetterlage – und den Wünschen der Mitsegler entsprechend – werden unterschiedliche Häfen angesteuert. Die Teilnehmer treffen sich bereits im Frühjahr, um den Törn gemeinsam zu planen. Außerdem wird eine Besichtigung des Schiffes organisiert, die Voraussetzung für die Teilnahme ist. Einen großen Teil der Kosten für die Segelfreizeit übernimmt die Oscar und Ilse Vidal-Stiftung.



Sportwoche in Rheinsberg

Eines unserer beliebtesten Freizeitangebote ist die Sportwoche in Rheinsberg. 30 DMSG-Mitglieder haben 2016 daran teilgenommen. Dank der finanziellen Unterstützung des Förderkreises der DMSG in Hamburg e.V. und der Oscar und Ilse Vidal-Stiftung ist der Teilnehmerbeitrag sehr gering. Das rollstuhlgerechte Hotel „Haus Rheinsberg“ am Grienericksee in der Nähe von Berlin verfügt über eine multifunktionale Sporthalle, ein Schwimmbad mit Lifter und Rutsche, eine barrierefreie Sauna, eine rollstuhlgerechte Kegelbahn, einen Fitnessraum und Tischtennisplatten. Täglich wird Qi Gong angeboten und es gibt die Möglichkeit, Handbikes und Scooter auszuprobieren und auszuleihen. **Das Erlebnis in der Gruppe ist ein wichtiger Bestandteil der Sportwoche.** Gemeinsam können Besichtigungen und Schifffahrten durchgeführt und Konzerte besucht werden.



Kurse in der Geschäftsstelle

Wir bieten laufend Kreativ- und Entspannungskurse in unserer Geschäftsstelle an, die allen Mitgliedern offen stehen. Dazu gehörten 2016 eine Gesangs- und zwei Malgruppen, Qi-Gong- und Pilateskurse, sowie ein Yogakurs, der sowohl für Rollstuhlfahrer als auch für Fußgänger geeignet ist. Wer gerne sportliche Ausflüge unternimmt, kann sich einer Fahrradgruppe anschließen. Bei diesen laufenden Angeboten können Kontakte geknüpft und Abstand vom Alltag gewonnen werden.

Adventsfeiern

Rund 170 Gäste haben 2016 unsere beiden Adventsfeiern im Augustinum an der Elbe besucht. Eine Akkordeon- und eine Querflötenspielerin sorgten für weihnachtliche Stimmung und begleiteten die Sänger unter den Mitgliedern zu traditionellen Weihnachtsliedern. Außerdem war viel Zeit für Austausch und Gespräche, die mit spektakulärem Blick über die Elbe geführt werden konnten. Die Adventsfeiern wurden durch die Spenden aus der NDR-Benefizaktion „Hand in Hand für Norddeutschland“ 2014 ermöglicht.



Sport und Freizeit

Ausflüge

Ziel unserer beiden Sommerausflüge war dieses Mal das „Miniatur Wunderland Hamburg“, und zwar jeweils an einem der „Rollstuhl-Abende“, die ein besonderer Service der Aussteller für behinderte Menschen sind. An diesen Terminen werden die regulären Besucher gebeten, um 18 Uhr die Ausstellung zu verlassen, so dass Rollstuhlfahrer und schwerbehinderte Menschen einen freien Blick auf die Miniaturwelten haben. So hatten unsere Mitglieder zwei Stunden Zeit, sich die



Ausstellung in Ruhe anzusehen. An den beiden Sommerausflügen der DMSG Hamburg nahmen 2016 insgesamt 88 Mitglieder, davon 47 Rollstuhlfahrer, und 65 Begleitpersonen teil. Die Sommerausflüge wurden durch eine Stiftung, die nicht genannt werden möchte, ermöglicht.

Ehrenamtsfest



Ohne den engagierten und vielfältigen Einsatz der ehrenamtlichen Mitarbeiter könnten wir viele unserer Angebote nicht leisten, er ist für die DMSG Hamburg unverzichtbar und von unschätzbarem Wert.

Als Anerkennung und Dank haben wir daher im August 2016 wieder ein Sommerfest für unsere Ehrenamtlichen veranstaltet. Die Band „Swing on a String“ hat unsere Gäste zunächst drinnen, später wegen des perfekten Sommerwetters auch draußen, mit ihrem „traditional Gipsy Swing“ begeistert – ebenfalls ehrenamtlich. Bei Sonnenschein und Leckereien vom Grill blieb außerdem viel Zeit für Gespräche mit alten und neuen Bekannten.

Benefizaktionen

NDR Benefizaktion „Hand in Hand für Norddeutschland“

2014 hatte sich die DMSG Hamburg zusammen mit den drei anderen norddeutschen DMSG-Landesverbänden erfolgreich für die NDR Benefizaktion „Hand in Hand für Norddeutschland“ beworben. Im Dezember 2014 lief eine große Anzahl von Beiträgen auf den TV- und Radiokanälen des NDR, die in den Monaten zuvor produziert worden waren. Darin wurden unsere Angebote und unserer Arbeit vorgestellt, auch mehrere unserer Mitglieder kamen zu Wort. Bei der abschließenden Spendengala „Hand in Hand für Norddeutschland – der große NDR Spendenabend“ waren zahlreiche Prominente zu Gast und nahmen Spenden am Telefon entgegen. Die Benefizaktion erzielte für die vier norddeutschen Landesverbände eine Spendensumme in Höhe von insgesamt 1.164.297,30 Euro, von der die DMSG Hamburg anteilig 298.377,14 Euro erhalten hat.

2016 haben wir 2.676 Euro dafür eingesetzt, das Hamburger MS-Forum zum ersten Mal ohne die Unterstützung der Pharmaindustrie zu veranstalten. Mit 9.483 Euro haben wir einen Erholungsurlaub für Schwerbetroffene und ihre Angehörigen im barrierefreien Hotel „Haus Rheinsberg“ am Grienericksee finanziert. 4.960 Euro haben wir für die Ausrichtung unserer Adventsfeiern verwendet. Mit 210 Euro konnten wir wieder ein Supervisions-Seminar für unseren ehrenamtlichen Besuchsdienst anbieten, mit 364 Euro haben wir den Teilnehmern der Sportwoche in Rheinsberg eine barrierefreie Bootstour ermöglicht. Für ein Architektengutachten zum geplanten barrierefreien Umbau unserer Geschäftsstelle wurden 5.735 Euro aufgewendet.

Benefiz-Turnier von Futsal Hamburg e.V.

Im April 2016 fand auf Initiative von Futsal Hamburg e.V. (Futsal = Variante des Hallenfußballs) ein Benefizturnier zugunsten der DMSG Hamburg statt. Höhepunkt des Rahmenprogramms war eine Versteigerung von signierten Fußball-Trikots, die von Radiomoderator Carlo von Tiedemann und Holger Hieronymus, Ex-HSV-Spieler und -Manager, moderiert wurde. Bei dieser Veranstaltung wurden Spenden in Höhe von insgesamt 1.520 Euro gesammelt.



Finanzbericht 2016

Das Jahresergebnis setzt sich zusammen aus den Ertragspositionen Mitgliederbeiträge, Spenden, Zuschüsse und den Erträgen aus Betreuungsaktivitäten (Beiträge der Nutzer) sowie sonstigen betrieblichen Erträgen (im Wesentlichen Auflösung von Rückstellungen). Diese Ertragspositionen belaufen sich auf insgesamt auf 362.797,25 Euro und sind damit etwas geringer als die Erträge von 400.795,22 Euro im Vorjahr. Der Aufwand der DMSG Hamburg beträgt insgesamt 525.010,27 Euro. Davon resultieren 249.566,98 Euro aus den Personalkosten für unsere engagierten Mitarbeiter und 133.519,43 Euro aus unseren sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Daneben sind auch Aufwendungen für unsere Betreuungsleistungen und Projekte sowie Öffentlichkeitsarbeit von 105.162,10 Euro angefallen. Dem Bundesverbund mussten wir gemäß den Vereinbarungen einen Aufwand als Finanzausgleich in Höhe von 13.928,35 Euro überweisen. Aus unseren Kapitalerträgen ergaben sich (2016 erstmals ohne außerordentliche Veräußerungsgewinne aus Wertpapierverkäufen) Erlöse von 13.197,67 Euro. Aus diesen Positionen ergibt sich dann der Jahresfehlbetrag von 149.015,35 Euro. Dieser wurde gemäß Vorstandsbeschluss in voller Höhe aus den Rücklagen entnommen. Diese Rücklagen sind in den Vorjahren gebildet worden, insbesondere aus uns zugeflossenen Erbschaften.

Wir danken allen, die uns mit ihren Spenden und Zuschüssen im Jahr 2016 unterstützt haben. Besonders hervorzuheben ist hier das Ergebnis unseres Weihnachtsmailings, das viele Menschen dazu bewegt hat, insgesamt 39.050 Euro für die Unterstützung unserer besonders schwer von MS betroffenen Mitglieder zu spenden. Um die von der DMSG Hamburg übernommenen Aufgaben weiterhin im Interesse unserer Mitglieder und der Betroffenen umsetzen zu können, sind wir auf Spenden und insbesondere auf Erbschaften angewiesen, die wir in voller Höhe für die Unterstützung der von Multiple Sklerose betroffenen Menschen verwenden werden. Wir sind hoffnungsfroh, dass es uns gelingt, auch in Zukunft gelegentliche Großspenden von großherzigen Mitbürgern zu akquirieren.

Dr. jur. Jörg Schlüter, Schatzmeister

Gewinn- und Verlustrechnung der DMSG Landesverband Hamburg e.V. vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

	01.01. - 31.12.2016	01.01. - 31.12.2015
	EUR	EUR
1. Erträge aus Beiträgen	58.833,00	59.443,00
2. Erträge aus Spenden, Geldbußen, Erbschaften		
a. Allgemeine Spenden	78.390,07	66.114,45
b. Geldbußen	1.000,00	1.500,00
c. Nachlässe / Erbschaften	0,00	3.000,00
d. Erträge Erbschaften (Finanzausgleich)	12.113,07	10.945,89
e. Spendenaktion NDR	23.384,26	88.819,04
	<u>114.887,40</u>	<u>170.379,38</u>

	01.01. - 31.12.2016	01.01. - 31.12.2015
3. Erträge aus Zuschüssen	EUR	EUR
a. Zuschüsse der Krankenkassen und des Versicherungsträgers	17.220,00	10.100,00
b. Zuschüsse von Stiftungen	94.843,43	93.589,45
c. Sonstige Zuschüsse	13.091,11	17.737,20
	<u>125.154,54</u>	<u>121.426,65</u>
4. Erträge aus Betreuung, Projekten und Öffentlichkeitsarbeit		
a. Teilnehmerbeitrag Ausflüge und Veranstaltungen	2.011,00	1.404,00
b. Teilnehmerbeitrag Seminare	14.990,00	16.368,50
	<u>17.001,00</u>	<u>17.772,50</u>
5. Sonstige betriebliche Erträge		
a. Auflösung von Rückstellungen und Sonderposten	38.307,46	15.882,14
b. Periodenfremde Erträge	0,00	59,50
c. Weitere Erträge	8.613,85	15.832,05
	<u>46.921,31</u>	<u>31.773,69</u>
	<u>362.797,25</u>	<u>400.795,22</u>
6. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	205.135,95	211.119,83
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	44.431,03	50.776,48
	<u>249.566,98</u>	<u>261.896,31</u>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	22.719,41	17.976,86
8. Aufwendungen für Betreuung, Projekte und Öffentlichkeitsarbeit		
a. Betreuung und Projekte	80.364,48	142.893,43
b. Öffentlichkeitsarbeit	24.797,62	13.770,08
9. Aufwand aus Finanzausgleich	13.928,35	14.200,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a. Raumaufwand	35.491,43	30.509,92
b. Sonstiger Aufwand	98.028,00	98.661,97
	<u>133.519,43</u>	<u>129.171,89</u>
11. Zinsen und Erträge Wertpapierveräußerungen	-13.197,67	-57.925,71
12. Sonstige Steuern	114,00	141,00
13. Jahresfehlbetrag	-149.015,35	-121.328,64
14. Entnahmen aus den Rücklagen	<u>149.015,35</u>	<u>121.328,64</u>
15. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Spenden Sie für ein selbstbestimmtes Leben mit Multipler Sklerose!

In diesem Jahresbericht konnten Sie sich ein Bild davon machen, wie wir Menschen mit MS unterstützen. Unsere Arbeit ist ohne regelmäßige Spenden von Privatpersonen, Unternehmen und Stiftungen nicht möglich. Wenn auch Sie helfen wollen, dass wir die hier vorgestellten Angebote aufrechterhalten können, dann freuen wir uns über Ihre Zuwendung.

Unser Spendenkonto

DMSG Landesverband Hamburg e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE41 2512 0510 0009 4669 00
BIC: BFSWDE33HAN

Online-Spende

Nutzen Sie dafür das Spendenformular auf unserer Website:
www.dmsg-hamburg.de/spenden

Testamentsspende

Sollten Sie in Erwägung ziehen, uns in Ihrem Testament mit einem Vermächtnis oder als (Mit-)Erbe zu bedenken, dann senden wir Ihnen gerne unsere Broschüre zu diesem Thema zu. Darüber hinaus können Sie sich vertrauensvoll an unseren Vorsitzenden Dr. jur. Ludwig Linder oder unsere Geschäftsführerin Andrea Holz wenden, um Fragen zu klären oder einen persönlichen Gesprächstermin zu vereinbaren:

Dr. jur. Ludwig Linder
ludwig.linder@cms-hs.com
Andrea Holz
holz@dmsg-hamburg.de

**Gerne können sie sich
auch telefonisch über unsere
Geschäftsstelle mit uns
in Verbindung setzen:
Tel. 040 - 422 44 33**



Was ist MS

Multiple Sklerose (MS) ist eine entzündliche Erkrankung des Zentralen Nervensystems und beginnt meist im frühen Erwachsenenalter. In Deutschland leben nach Zahlen des Bundesversicherungsamtes mehr als 200.000 Menschen mit MS. Da Verlauf, Beschwerdebild und Therapieerfolg von Patient zu Patient sehr unterschiedlich sind, wird MS auch die „Krankheit mit den 1000 Gesichtern“ genannt. Es gibt verschiedene Behandlungsmöglichkeiten, allerdings ist Multiple Sklerose bis heute nicht heilbar.

Unsere Förderer

Zahlreiche Stiftungen unterstützen unsere Arbeit

- Collette-Hecht-Stiftung
- DMS Stiftung/Fraemke- und Hilfsfonds
- Ernst-Commentz-Stiftung
- Gemeinnützige Hertie-Stiftung
- Gisela Annemarie, geb. Klein und Hans-Joachim Oehlke Stiftung
- Gustav Leicke Stiftung
- Hamburgische Brücke
- Hermann Hell Stiftung
- Ilse Justus Stiftung
- Oscar und Ilse Vidal-Stiftung
- Paul- und Helmi-Nitsch-Stiftung
- Rudolph und Hedwig Scherpel Stiftung
- Stiftung „Christliche Fördergemeinschaft für Menschen in Not“
- Stiftung Poliklinik
- Werny-Schmarje-Nachlaß-Stiftung
- Wilhelm und Else Steenbeck-Stiftung

Krankenkassen unterstützen die Selbsthilfe

- BARMER
- Techniker Krankenkasse

Firmen unterstützen unsere Veranstaltungen Ärztefortbildung

- Biogen Idec GmbH: 1.500 Euro
- Genzyme GmbH: 1.500 Euro
- Novartis Pharma GmbH: 1.500 Euro
- Roche Pharma AG: 500 Euro

Weitere wichtige Förderer

Der Förderkreis der DMSG in Hamburg e.V. unterstützte viele unserer Seminare und Veranstaltungen sowie unseren Fahrdienst.

Unsere Mitgliederzeitschrift „GEMEINSAM“ wurde von der Deutschen Rentenversicherung Bund mitfinanziert.

Jahresbericht 2016

*der Deutschen Multiple
Sklerose Gesellschaft
Landesverband Hamburg e. V.*

**Deutsche Multiple
Sklerose Gesellschaft
Landesverband Hamburg**
Eppendorfer Weg 154 - 156
20253 Hamburg
Telefon 040 - 4 22 44 33
Telefax 040 - 4 22 44 40
info@dmsg-hamburg.de
www.dmsg-hamburg.de

Spendenkonto
DMSG Landesverband Hamburg e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE41 2512 0510 0009 4669 00
BIC: BFSWDE33HAN

Mit freundlicher Unterstützung von:



Hamburg e. V.